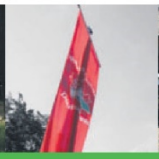
Schiri Aktuell

Neues von der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Saison 2023/2024 – Vorrunde

Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de

NaturFreunde
Schwäbisch Hall



Umweltschutz sanfter Tourismus Sport Kultur

Lemberghaus
NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten	Sommer/Winter
Mi - Fr	14 - 19/18 Uhr
Sa, So & Feiertags	10 - 19/18 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

- **Für Tagungen/Seminare**
- **Familienfeiern**
- **wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an**
- **Wanderungen, Ausfahrten, uvm**

Machen Sie mit und werden Sie Mitglied

www.naturfreunde-schwaebischhall.de

Hotel-Restaurant Sonneck

Familien Klenk & Stöcker

Tel. 0791 970 670 / info@sonneck-klenk.de

Sonneck
HOTEL - RESTAURANT
... FREIZEIT
ANGENEHM GESTALTEN

Wir sind täglich für Sie da,
unser Restaurant hat keinen Ruhetag.

Feiern, Tagen oder gemütlich Essen . . .
. . .wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die neue Saison 2023/2024 hat bereits begonnen, somit ist es auch wieder an der Zeit für eine neue Ausgabe unseres Magazins „Schiri Aktuell“. Mit der Vorrundenausgabe zur neuen Runde, die ihr hier in euren Händen haltet, schauen wir unter anderem rückblickend auf die vergangene Saison.

Die Statistik auf Seite 11 zeigt die Vielpfeifer und die fleißigsten Schulungsteilnehmer der SRG SHA. Hier sind vor allem Thorsten Genthner und Siegfried Söllner hervorzuheben, die jeweils mit über 100 Einsätzen in einem Jahr sehr wichtig für unsere Gruppe und die Besetzung der zahlreichen Spiele sind. Auch in der vergangen Runde konnten aufgrund den zurückgehenden Schiedsrichterzahlen nicht alle Spiele besetzt werden. Umso wichtiger ist es, dass der im Frühjahr gestartete Neulingskurs unserer Gruppe ein paar – so dringend benötigte – Neulinge hervorbrachte.

Inhalt:

1	Vorwort
2/3	Der Obmann hat das Wort
4-6	Jung-Schiedsrichter*innen
8/9	Neulingskurs 2023
11	Statistik
12/13	Beobachtung
15-17	Regeländerungen
18-19	Bergwandern
21	Familienwanderung
22-25	Interview Ertan Useinov
26/27	Förderverein
29	Regelfragen
30-33	Einwürfe
35	Antworten Regelfragen
36/37	Nachruf Hugo Ludwig
38	Ausschuss
39	Termine
40	Impressum

Teilweise wurden die Neulinge auch schon an der Linie als Assistenten ausgebildet und fleißig eingesetzt. Die aktuelle Aufstellung der SRG SHA in den höheren Klassen für die neue Saison ist auf den Seiten 12-13 dargestellt. Auf den Seiten 22-25 stellt sich der 17-jährige Ertan Useinov den Fragen der Redaktion. Ertan wird ab dieser Runde in der Bezirksliga unter Beobachtung zum Einsatz kommen.

Neuerungen, die eine frische Saison mit sich bringen sind in diesem Heft auf den Seiten 15-17 festgehalten.

Außerdem lassen wir die schönen Unternehmungen der letzten Monate Revue passieren.

Viel Spaß beim Lesen!
Ann-Christin Gözet

Liebe Schiedsrichterfreunde,

die neue Saison ist schon wieder in vollem Gange. Der Terminplan ist dieses Jahr noch enger als sonst, da die Saison wegen der Europameisterschaft 2024 in Deutschland bereits um Pfingsten herum beendet sein wird. Für diese Heim-EM nächstes Jahr kann man sich als Fußballfan nur eine tolle Stimmung und positive Impulse für den Fußball in Deutschland wünschen, denn der Profifußball wie auch die Nationalmannschaft haben sich mittlerweile so weit von der Basis entfernt, dass man sie nicht einmal mit dem Fernglas mehr erkennen kann.

Positiv hingegen finde ich die Aktionen, die der DFB im „Jahr des Schiedsrichters“ gestartet hat. Beispielsweise die spannende ARD-Doku-Serie „Unparteiisch – Deutschlands Elite-Schiedsrichter“ werden die Schiris sichtbarer gemacht und ein Blick hinter die Kulissen gewährt. Hier wird das „Feindbild Schiedsrichter“, das leider allzu oft in den Medien transportiert wird, plötzlich nahbar und es wird klarer, warum auch mit dem VAR weiterhin Fehler passieren: Auch „Video-Schiedsrichter“ sind Menschen. Meine große Hoffnung ist, dass sich durch solche Aktionen endlich das grundlegende Problem des Schiedsrichterwesens hierzulande Stück für Stück ändert: Das schlechte Image. Vielleicht begreift der eine oder andere Fußballfan, dass wir auch einfach Fußballbegeisterte sind. Eben ein Teil des Spiels und nicht das Spiel verhindern oder in erster Linie Strafen verhängen wollen.

Das kann freilich nur Hand in Hand gehen mit der Vorbildfunktion, die der Profifußball endlich mit Leben füllen muss. Wie so etwas aussehen kann, konnte man in den letzten Wochen bei einem großen Fußballturnier erleben: Bei der Fußball-WM der Frauen. Als Vater von zwei fußballbegeisterten Mädchen komme ich mittlerweile am Frauenfußball gar nicht mehr vorbei und ich muss ehrlich sagen, ich habe großen Gefallen daran gefunden. Vor allem an der Art und Weise, wie Fairplay hier (vor)gelebt wird. Zwar gibt es natürlich auch hier mal ein grobes Foul oder eine Unsportlichkeit. Jagdszenen, wie sie der deutsche Referee Daniel Siebert nach dem Spiel Uruguay – Ghana bei der Wüsten-WM (nach guter Leistung!) erleben musste, wären hier jedoch völlig undenkbar. Wenn ich dagegen ein Bundesligaspiel der Männer anschaue – was mittlerweile selten geworden ist – und sehe, was dort nach einem Strafstoßpfiff passiert, von dem auch noch jeder weiß, dass er nochmals geprüft wird, dann kann ich

nur noch mit dem Kopf schütteln. Wie wollen wir so junge Leute für den Fußball begeistern?

Auch der Amateurfußball ist hier mittlerweile schon weiter und hat im Gegensatz zu den Profis die Zeichen der Zeit erkannt. Verbale oder körperliche Gewalt wird nicht länger bagatellisiert, sondern als Problem klar angesprochen und besonders der Württembergische Fußballverband (WFV) nimmt im sehr schwierigen Kampf dagegen eine Vorreiterrolle ein. Zum einen mit fundierten Analysen – aktuell gibt es erste Ergebnisse der dritten Studie von Dr. Thaya Vester. Aber auch mit konkreten Maßnahmen wie der Ordnerpflicht oder ganz aktuell mit der Präventionsmaßnahme „STOPP!“. Hier wird den Unparteiischen die Möglichkeit von zwei Spielunterbrechungen in aufgeheizten Spielen an die Hand gegeben, damit sich die Gemüter beruhigen können. Im erneuten Wiederholungsfall kann das Spiel abgebrochen werden. Das wird sicher kein Allheilmittel sein und kann einen plötzlichen, einmaligen Gewaltausbruch auch nicht unbedingt verhindern. Aber das eine oder andere Spiel, in dem sich die Emotionen hochschaukeln, kann durch diese Maßnahme in andere Bahnen gelenkt werden und damit wäre schon etwas erreicht. Ich bin jedenfalls sehr gespannt auf die Ergebnisse dieses verbandsweiten Pilotprojekts.

Gespannt bin ich auch auf die neue Saison in unserer Schiri-Gruppe. Im Beobachtungswesen sind wir aktuell gut aufgestellt und gehen nach guten Leistungen in der letzten Runde mit vier Landesliga- und zwei Bezirksligaschiedsrichtern in die Beobachtungssaison. Sehr positiv zu werten ist zudem, dass wir mit den Berufungen als Assistent von Dzenis Bazdar in die A- und B-Junioren-Bundesliga sowie von Alix Küppershaus in die B-Juniorinnen-Bundesliga auch in zwei DFB-Spielklassen vertreten sind. Zudem dürfen wir bei der Neulingsgewinnung nicht nachlassen. Wir benötigen in den nächsten Kursen unbedingt wieder Anmeldungen, damit wir als Gruppe zahlenmäßig wieder wachsen und die Besetzung der Spiele besser gestemmt bekommen.

Im Januar steht zudem ein wichtiger Termin für unsere Gruppe an: Am Montag, 22. Januar 2024 findet unsere Hauptversammlung statt. Hier werde ich mich wieder als Obmann zur Wahl stellen und auch aus dem Ausschussteam werden Stand jetzt die Meisten an Bord bleiben. Bitte merkt euch diesen Termin schonmal vor, wir würden uns freuen, wenn wir (dieses Mal in Präsenz!) möglichst viele Schiris begrüßen dürfen. Zunächst aber wünsche ich „Gut Pfiff“ und viel Spaß beim schönsten Hobby der Welt!

Euer Lars

Liebe Jungschiedsrichter*innen,

vor genau 20 Jahren durfte ich – gerade in den Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall berufen – zum ersten Mal diese „Seite für den Jungschiedsrichter“ im Schiri-Aktuell gestalten. Aufbau und Inhalte der bisherigen 40 Berichte haben sich im Verlauf der zwei Jahrzehnte wenig verändert – sieht man davon ab, dass ich die vorgesehene Seite oft textmäßig überzogen habe, und dass mich seit 2018 Marco Zauner, vor allem in der Schiedsrichtergewinnung (Organisation Neulingskurs), tatkräftig unterstützt. Erstaunlicherweise ergeben sich mehrere Parallelen zu meinem Erstlingswerk vom August 2003, auf die ich nachfolgend eingehe:

Neulingskurs

Ohne auf Marcos eigenständiges Resümee unseres Anfang Juli abgeschlossenen Kurses zu sehr einzugehen, kann ich berichten, dass wie im Jahr 2003 die „überwiegend sehr jungen Schiedsrichter großes Engagement zeigten und auch in der kommenden Saison weiter betreut werden“.

Neue Schiedsrichter-Assistenten

Ähnlich wie damals haben wir die Sommerpause genutzt, um in einigen Vorbereitungsspielen sowie bei einem höherklassigen Jugendturnier der Spfr Schwäbisch Hall neue Schiedsrichterassistenten auszubilden. Wir haben hier Niclas Duarte Wanke (SV Tüngental – seit 2021 Schiri) sowie mit Moritz Grund (TSV Braunsbach), Max Dietz (SV Tüngental) und Adrian Peters (SC Steinbach) gleich drei der Neulinge aus dem diesjährigen Kurs in das Amt des Schiedsrichterassistenten eingewiesen. Die ersten Eindrücke der Jungs stimmen sehr zuversichtlich.

Nachwuchslehrgänge

Die bisherigen, von Nachwuchsreferees begleiteten Sichtungslehrgänge der wfv-Stützpunkte in der Sportschule Ruit (die auch 2003 bereits stattfanden) wurden noch nicht wieder in ihrer alten Form durchgeführt. An ihre Stelle rückten „Jugend trainiert für Olympia-Turniere“ – und wie damals leitete mit Ertan Useinov (Spfr SHA) Ende

Mai ein Schiedsrichter der SRG Schwäbisch Hall Spiele an einem dieser Turniere in Metzingen. Weiter erlebte Sophia Fürnschuß (SC Steinbach) drei lehrreiche Tage bei einem Jungschiedsrichterlehrgang Anfang September in Ruit.

Förderkader

Zugegeben – 2003 existierte ein Förderkader auf dem Papier noch nicht, sondern war eher in den Köpfen der Ausschussmitglieder verankert und wurde erst 2019 zur festen Institution. Doch auch damals wurden junge Talente intensiv durch erfahrene Referees an höhere Spielklassen, d.h. dem Primärziel Bezirksliga unter Beobachtung herangeführt.

Nach einem Jahr, ohne Kandidat im Rennen um den Aufstieg in die Landesliga, sind wir stolz nun wieder mit zwei Startern in der Bezirksliga vertreten zu sein. Alix Küppershaus von den Sportfreunden Bühlerzell überzeugte in ihren interne sowie in den durch den wfv gecoachten Spielen und nimmt somit einen der beiden Plätze ein. Besonders Pech ereilte leider den als zweiten Starter vorgesehenen Niklas Waldvogel (TSV Kupferzell): Er verletzte such bei der Leistungsprüfung im Bezirk und konnte den Leistungsnachweis damit nicht erbringen (auch hier Duplizität zu 2003, als ein hoffnungsvolles Talent verletzungsbedingt nicht die Beobachtung antreten konnte). Niklas werden wir aber, wie auch Florian Binder (TSV Eutendorf) und Nick Friedrich (SC Bibersfeld) weiter fördern und auf die Bezirksliga vorbereiten. Den zweiten Startplatz erhält der erst 17-jährige Ertan Useinov (Spfr Schwäbisch Hall), der in seinen Spielen ebenfalls sehr gute Eindrücke hinterließ.

Allen Kandidaten im Förderkader, dessen Unterbau wir u.a. mit den neuen Assistenten und weiteren jungen Referees auf Basis der weiteren Betreuungen neu aufbauen wollen, viel Erfolg in der neuen Runde.

Hinweis auf unser Training

Nach wie vor ist unser Anliegen, an dieser Stelle für unser wöchentliches Training Werbung zu machen. Solange es draußen noch möglich ist trainieren wir immer dienstags um 18:00 Uhr auf dem Grillplatz in Vellberg (2003 in Dörrenzimmern), ehe es uns wieder über die Wintermonate in die Halle zieht. Hier hat uns die Stadt Schwäbisch Hall leider noch keinen Hallenplatz zuweisen können. Wir werden euch hierzu über die verschiedenen Kanäle informieren und freuen uns immer auf neue Trainierer.

Hinweis auf die nächste Jung-SR-Schulung und weitere Termine

Gerne lade ich euch zur einzigen Jung-SR-Schulung am Montag, 27.11.2023 auf der Plattform www.schiedsrichter-lernen.org ein.

Unser jährliches Trainingslager findet von Freitag, 19.01.2024 bis Sonntag, 21.01.2024 statt (Ort in Klärung). Bei Interesse an der Teilnahme sprecht mich einfach an.

Bis dahin einen guten Start in die Vorrunde und viel Spaß beim schönsten Hobby der Welt.

Euer Heiko

SCHMUTZ IST DA. SCHMUTZ IST WEG PHÄNOMENAL.

Die aktive Bodendüse des Kärcher VC 4 Cordless Premium myHome nimmt den Schmutz, der sich ihm in den Weg legt, direkt auf. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den phänomenal guten VC findest du hier: **kaercher.de**

Neulingskurs Frühjahr 2023

Neun neue Schiedsrichter für die SRG SHA

Nach zuletzt eher rückläufigen Anmeldezahlen bei unserem Neulingskurs, starteten wir dieses Mal am 13.03.2023 mit der stattlichen Anzahl von 18 Anwärtern in den Infoabend. Vor allem der TSV Braunsbach und der SV Tüngental taten sich mit jeweils 5 Teilnehmern positiv hervor. Offizieller Start erfolgte dann zwei Wochen später am 27.03.2023 mit der ersten Onlineeinheit. Wie bereits die letzten Male wurde der Kurs wieder im Format 3.0 durchgeführt. So konnte die erste Theoriephase bereits am 01.04.2023 mit dem Praxistag auf dem Sportgelände des TSV Braunsbach abgeschlossen werden.

Anschließend hieß es für alle „Ran an die Pfeife“ und so konnte jeder Neulings-anwärter mit eigenen Spielen erste Praxiserfahrungen sammeln. Bis zum Start des zweiten Theorieteils Ende Juni hatten dadurch fast alle Teilnehmer mindestens zwei bis drei Einsätze auf der Habenseite.

Zur zweiten Theoriephase gingen leider ein paar Teilnehmer verloren, sodass insgesamt zehn Haller Teilnehmer zur Prüfung am 01.07.2023 antraten. Erfreulicherweise haben, wenn teilweise auch über den Umweg Nachprüfung, ganze neun von zehn Teilnehmern bestanden. Prüfungsbester war Christian Single vom TSV Michelbach/Bilz mit starken 59 Punkten. Aber auch alle anderen Teilnehmer haben ihr Können unter Beweis gestellt und dürfen sich nun offiziell als geprüfte Schiedsrichter bezeichnen. Hierzu gratulieren wir recht herzlich und wünschen jederzeit gut Pfiff für die anstehenden Aufgaben und Spiele.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an die Lehrwarte Thomas Göhring, Daniel Benkert und Sebastian Schühl für die Durchführung. Und einen ganz besonderen Dank an den TSV Braunsbach für die TOP Räumlichkeiten und die erstklassige Verpflegung bei den Präsenzveranstaltungen.

Unsere Neulinge:

Max Dietz (SV Tüngental)

Henning Dreyer (SV Tüngental)

Moritz Grund (TSV Braunsbach)

Nico Haas (TSV Braunsbach)

Leon Horch (SV Tüngental)

Adrian Peters (SV Steinbach)

Leon Priwitzer (SSV Schwäbisch Hall)

Christian Single (TSV Michelbach/Bilz)

Ben Wening (TSV Braunsbach)

Marco Zauner

[Oins geht immer …
… a Weckle vom Krimmer]

KRIMMERS BACKSTUB'

KRIMMERS BACKSTUB'

Hohenloher Straße 39
74547 Untermünkheim
Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstub.de

frisch gescannt zu unseren Backtionen

Die fleißigsten Schiedsrichter 2022/2023

Thorsten Genthner und Siegfried Söllner mit jeweils über 100 Spielleitungen in nur einer Saison! Heiko Leipersberger ist Rekordteilnehmer an den Schulungsabenden.

Spielleitungen:

	Name	Anzahl	Verein
1.	Thorsten Genthner	119	TSV Michelfeld
2.	Siegfried Söllner	104	SC Bühlertann
3.	Stefan Zügel	80	Spfr Schwäbisch Hall
4.	Cihan Aksoy	76	TSV Hessental
5.	Nick Friedrich	66	SC Bibersfeld
6.	Alfred Schlipf	63	TSV Ammertsweiler
	Ertan Useinov	63	Spfr Schwäbisch Hall
8.	Gezim Morina	59	SV Rieden
9.	Alix Küppershaus	54	Spfr DJK Bühlerzell
10.	Dzenis Bazdar	51	VfL Mainhardt
	Knut Krimmer	51	TSV Braunsbach

Schulungsbesuche:

1.	Heiko Leipersberger	12	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
2.	Lars Krimmer	11	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
3.	Cihan Aksoy	10	TSV Hessental
	Nick Friedrich	10	SC Bibersfeld
	Martin Mulfinger	10	SV Rieden
6.	Dzenis Bazdar	9	VfL Mainhardt
7.	Heinz Breitschwerdt	8	TSV Obersontheim
	Sophia Fürnschuß	8	SC Steinbach-Comburg
	Thorsten Genthner	8	TSV Michelfeld
	Joachim Giersch	8	TURA Untermünkheim
	Ann-Christin Gözet	8	TSG Schwäbisch Hall
	Helmut Rup	8	TSV Essingen
	Marco Zauner	8	Spfr DJ Bühlerzell

Beobachtung 2023/2024

Schiedsrichter/innen unter Beobachtung und Beobachter der SRG SHA

Die Saisonbilanz der Haller Schiedsrichtergruppe fällt in diesem Jahr positiv aus. Die fünf Landesliga-Schiedsrichter (Knut Krimmer/TSV Braunsbach, Roman Maier/SSC Tübingen, Manuel Schmauß/SV Morsbach, Dzenis Bazdar/VfL Mainhardt und Cihan Aksoy/TSV Hessental) zeigten unter Beobachtung gute Leistungen und dürfen daher in der beginnenden Saison wieder in dieser Spielklasse antreten – mit Ausnahme von Manuel Schmauß, der aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten wird. Er schied zum Saisonende nach sechs Jahren freiwillig aus den Amateurligen aus. Sehr erfreulich ist die Berufung von Dzenis Bazdar als Assistent in die A- und B-Junioren-Bundesliga, sodass erstmals seit 2017 wieder ein Haller Schiedsrichter auf der DFB-Liste vertreten ist.

Im WFV-Frauenkader ist zudem Alix Küppershaus (Spfr DJK Bühlerzell) vertreten. Sie kommt damit in der Frauen-Regionalliga und B-Juniorinnen-Bundesliga zum Einsatz. Zudem wird sie in der neuen Saison als Schiedsrichterin in der Bezirksliga unter Beobachtung pfeifen und hat damit die Chance, sich einen Aufstiegsplatz in die Landesliga zu sichern. Zudem wird mit Ertan Useinov (Spfr Schwäbisch Hall) ein weiteres hoffnungsvolles Nachwuchstalent in der Bezirksliga-Beobachtung starten. Wir wünschen allen Unparteiischen unter Beobachtung eine gute Runde und viel Erfolg!

Assistent A- und B-Junioren-Bundesliga:

Dzenis Bazdar	VfL Mainhardt

Frauen Regionalliga, Assistentin B-Juniorinnen-Bundesliga, wfv-Frauenkader:

Alix Küppershaus	Spfr DJK Bühlerzell

Landesliga:

Cihan Aksoy	TSV Hessental
Dzenis Bazdar	VfL Mainhardt
Knut Krimmer	TSV Braunsbach
Roman Maier	SSC Tübingen

Bezirksliga:

Alix Küppershaus	Spfr DJK Bühlerzell
Ertan Useinov	Spfr Schwäbisch Hall

Schiedsrichterassistentinnen und -assistenten Aktive (außer Beobachtungs-SR):

Timo Bach	TSG Waldenburg
Florian Binder	TSV Eutendorf
Nick Friedrich	SC Bibersfeld
Sebastian Früh	TSV Dünsbach
Duran Kolubüyük	TSV Vellberg
Erik Kronmüller	TSV Hessental
Maximilian Messner	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Patrick Schlipf	TSV Ammertsweiler
Manuel Schmauß	SV Morsbach
Kim Robin Setzer	SV Tüngental
Felix Staudenmayer	TSV Dünsbach
Julian Salm	SV Großaltdorf
Alexander Stutz	TSV Michelfeld
Niklas Waldvogel	TSV Kupferzell
Friederike Wolf	Spfr DJK Bühlerzell
Marco Zauner	Spfr DJK Bühlerzell

Schiedsrichterassistenten Jugend:

Max Dietz	SV Tüngental
Niclas Duarte Wanke	SV Tüngental
Moritz Grund	TSV Braunsbach
Adrian Peters	SC Steinbach-Comburg)

Beobachter:

Rolf Baumann (bis Regionalliga)	TSV Hessental
Volker Stellmach (bis Regionalliga)	Spfr DJK Bühlerzell
Heiko Leipersberger (Landesliga sowie Filmer für Video-Coachings)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Lars Krimmer (Landesliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Marco Zauner (Bezirksliga)	Spfr DJK Bühlerzell

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

sparkasse-sha.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Schwäbisch Hall Crailsheim

Regeländerungen

Neuerungen ab der Saison 2023/2024

Regel 3 – Spieler

Erzielen eines Tores mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld

Es wird Bezug genommen auf einen Fall beim WM-Finale 2022 zwischen Frankreich und Argentinien: Beim Treffer zum 3:2 für Argentinien war ein Auswechselspieler bereits einige Meter an der Mittellinie auf den Platz gelaufen, bevor der Ball die Torlinie zum Torerfolg überschritten hatte. Analog dem Regeltext hätte nach bisheriger Auslegung – und wenn der Schiedsrichter die wahrgenommen hätte – das Tor nicht anerkannt werden dürfen. Stattdessen hätte es einen direkten Freistoß für das gegnerische Team gegeben und dies an der Stelle, an der der Spieler ins Spiel eingetreten ist. Um solch eine Entscheidung nicht herauszufordern, ist jetzt der folgende Passus eingefügt worden: „… nur wenn diese Person ins Spiel eingreift, komme es auch zu diesem direkten Freistoß“. Dies ist eine sinnvolle und praxisnahe Ergänzung beziehungsweise Präzisierung dieser Spielregel.

Regel 6 – Weitere Teamoffizielle

Nach neuer Regelfassung wird der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent, der bei einigen Spielen, vor allen Dingen im Profibereich, zum Einsatz kommt, von der Wertschätzung und in Bezug auf die Mitarbeit und die Entscheidungsfindung auf die gleiche Ebene wie die übrigen Schiedsrichter-Assistenten gehoben. Wenn er eine bessere Sicht als der Schiedsrichter auf eine Situation hat, soll er ihn bei der richtigen Entscheidungsfindung unterstützen.

Regel 7 – Dauer des Spiels

Nachspielzeit

Explizit wurde der Torjubel als neuer Punkt aufgenommen, um damit die Wertschätzung und die Bedeutung herauszustreichen. Gerade in einem Spiel, in dem viele Tore fallen, wird durch übertriebenen oder lang anhaltenden Torjubel sehr viel Zeit vergeudet. Indem dieser Punkt nun explizit genannt wird, erfolgt auch eine besondere Beachtung durch den Schiedsrichter. Entsprechend der erzielten Tore schlägt sich dies in der Nachspielzeit nieder.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Elfmeterschießen

Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung wird klargestellt, dass keinerlei Ermahnungen oder Verwarnungen aus dem Spiel mit in das Elfmeterschießen übernommen werden. Dies trifft nicht nur für Spieler zu, sondern auch für die Teamoffiziellen. Der Personenkreis der Teamoffiziellen wurde hier insbesondere noch einmal hervorgehoben bzw. gesondert ausgeführt.

Regel 11 – Abseits

Abseitsvergehen

Bei der Regelauslegung geht es um ein absichtliches Spielen des Balles in einer kontrollierten Art und Weise. Im Regeltext heißt es: „Ein absichtliches Spielen (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den ball unter Kontrolle bringen könnte…“ und sich dabei auch nicht unter klarer Bedrängnis befindet.

Dies wird nochmals hervorgehoben durch eine Beschreibung zusätzlicher Parameter:

a) Der Ball legt eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hat klare Sicht auf den Ball;

b) der Ball kommt ein einer Geschwindigkeit, sodass der Ball auch zu „verarbeiten“ ist;

c) der Ball geht in die zu erwartende Richtung, es ist kein Ping-Pong-Effekt zu erkennen;

d) der Spieler hat Zeit, seine Bewegungen zu koordinieren, das heißt, er ist weder in einer Sprung- noch Streckbewegung und versucht auch nicht mit letztem Einsatz durch einen Spreizschritt den Ball zu bekommen.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Ball am Boden immer einfacher zu spielen ist als ein Ball in der Luft. Der Wortlaut des neuen Regeltextes stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Disziplinarmaßnahmen

In diesem Absatz geht es darum, wann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund eines taktischen Fouls beziehungsweise einer Verhinderung einer klaren Torchance oder auch eines verheißungsvollen Angriffs zur Anwendung kommt. Der bisher erfolgten Begründung „… dem Versuch, den Ball zu spielen…“ wird hinzugefügt: „… oder bei einem Zweikampf um den Ball“. Diese Ergänzung ist etwas umfassender als die erste Formulierung und schließt eigentlich nur die Fälle aus, in

denen es ein halten, Ziehen oder Stoßen gibt, ohne die Chance den Ball zu spielen. Somit ist der Schiedsrichter in Zweifelsfällen auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die Reduzierung anzuwenden.

Disziplinarmaßnahmen (Teamoffizielle)

Bekanntlich wird der ranghöchste Trainer für ein Vergehen eines nicht eruierbaren Täters verantwortlich gemacht. Dies allerdings nur, wenn sich der Täter auch im Einflussbereich des Trainers befindet, sprich: In der Nähe der Auswechselbänke oder der Coachingzone. Damit soll verhindert werden, dass ein Trainer die Verantwortung für das Verhalten eines Spielers übernehmen muss, der sich zum Beispiel hinter dem Tor aufwärmt und auf den der Trainer keinerlei Einfluss hat. In einem solchen Fall bleibt der Trainer außen vor und wird nicht für das Verhalten des Spielers zur Verantwortung gezogen.

Regel 14 – Strafstoß

Ausführung

Dass der Torwart den Schützen nicht unsportlich ablenken darf, ist hinlänglich bekannt. Im neuen Text wird zudem darauf hingewiesen, dass der Torwart den Torpfosten, die Querlatte und das Tornet6z nicht derart berühren darf, dass dadurch die Torlatte schwingt und der Schütze auf diese Weise irritiert wird.

Quelle: DFB Schiedsrichter Zeitung 4/2023

Bergwandern 2023

21. – 23. Juli 2023

Auch dieses Jahr ging es für das traditionelle Bergwander-Wochenende in unser Nachbarland Österreich. Fünfzehn Mutige an der Zahl trauten sich die kommenden Strapazen zu und brachen wie jedes Jahr nach der obligatorischen Stärkung bei Tamer in Richtung Süden auf.

Die kurzweilige Fahrt endete im Regen anmutenden Lechtal in Elbigenalp. Das Anfahrtsvesper genossen wir daher noch auf der trockenen deutschen Seite. Gut gerüstet für alle Wetterlagen begannen wir den Aufstieg auf die Hermann-von-Barth-Hütte (ca. 6 km, 1.000 Höhenmeter und 3h). Bei unsicheren Wettervorhersagen waren die Rucksäcke vollgepackt, sodass einige die Chance ergriffen und die Materialseilbahn für den Rucksacktransport nutzten.

Oben angekommen lachte nicht nur zum Tagesabschluss wieder stellenweise die Sonne, sondern auch einige Teilnehmern stand der Erfolg ins Gesicht geschrieben. Nach einem wahrlich zünftigen Abend, mit Entertainer Hüttenwirt … und offizieller Nachtruhe erst um 23:00 Uhr, war bei einigen am nächsten Morgen Katerstimmung angesagt.

Die Bergluft aber bewirkt ja wahre Wunder, sodass bei Abmarsch die Strapazen des Vortages und der Nacht wie verflogen schienen. Wer sich nun aber auf eine leichte Wanderung freute, der wurde enttäuscht. Wer sich jedoch wie Klaus Zauner auf eine erlebnisreiche und ausdauernde Tour mit einigen Höhenpunkten und -metern freute, dessen Erwartungen wurden erfüllt. Obwohl man das Ziel bereits beim Start auf der anderen Talseite sehen konnte, führte der Weg natürlich außen herum. So ging es über Fels und Stein zunächst bis zum Hermannskarsee, in welchen zwei mutige

Wanderer auch baden gingen. Nach einem kräftezehrenden Aufstieg zur Krottenkopfscharte sehnten sich manche schon nach dem Belohnungsbier am Ziel, wobei der Weg bis dorthin jedoch erst zur Hälfte geschafft war. Weiter ging es mit einer leichten Abkürzung herum zum Gumpensattel, wovon aus noch einige den lohnenswerten Berggipfel des Strahlkopfes (2.389 m) erklommen. Bei anderen zeigten sich Materialermüdungen oder körperliche Ermüdung derart, dass es hier galt nur noch schnellstmöglich das Ziel zu erreichen. So konnten die letzten Kilometer auf dem Lechtaler Panoramaweg kaum mehr wirklich genossen werden. Dabei hat dieser Weg mit seiner Aussicht den Namen redlich verdient.

Nach rund 7,5 Stunden, 11,4 km und ca. 600 m aufwärts/900 m abwärts (ohne Gipfel) sind schließlich alle 15 Wanderer wohlbehütet auf der Bernhardseck Hütte angekommen und konnten sich von den wirklichen Strapazen des zweiten Tages erholen.

Am Sonntag lachte die Sonne und das ausgiebige Frühstück konnte auf der Terrasse eingenommen werden, von welcher man nochmals einen herrlichen Blick auf Teile der gestrigen Route hatte. Nach kurzem Abstieg stärkte man sich ausgiebig für die Heimfahrt in der Gibler Alm. Angekommen in der Heimat sahen sich einige bereits mit einem tagelangen Muskelkater konfrontiert, waren aber dennoch alle glücklich und erfreut über die gewonnenen Eindrücke des Wochenendes.

Roman Maier

Uwe Fischer
Steuerberater

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel: 07907-9439644
Fax: 07907-9439646
E-Mail schreiben

St.-Nr. 84 252 / 32615
USt-ID. DE261228443

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

Steuererklärungen			Steuerberatung
Finanzbuchhaltung			Jahresabschluss
Lohnbuchhaltung			Unternehmensberatung
Nachfolgeplanung			Erbschafts- und Schenkungssteuer
Gründungsberatung			Finanzgerichtsverfahren

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644
Fax 07907-9439646
Mail StB.U.Fischer@t-online.de

Ausflug ins Taubertal

Besuch im Wildpark Bad Mergentheim

Bei bestem Sommerwetter machten sich am 25. Juni 2023 knapp 30 Teilnehmer der diesjährigen Familienwanderung auf den Weg in Richtung Bad Mergentheim. Erstes Ziel war der „Spessartblick“, wo es ein ausgiebiges Vesper gab und für die Kinder die Möglichkeit, sich auf dem Spielplatz auszutoben.

Gestärkt ging es dann zum nahegelegenen Wildpark. Hier gab es viele Tiere zu entdecken, beispielsweise konnte man zwei ausgewachsene Braunbären aus nächster Nähe bestaunen. Ein Highlight war zudem die Fütterung des Wolfsrudels. Am Ende des Parks eroberten die Kinder die „Koboldburg“, während sich der Rest der Gruppe bei einem Kaltgetränk erholen konnte.

Zum Tagesausklang ging es weiter zum Abendessen in eine nach Markelsheim. Nach einem sehr schönen und erlebnisreichen Tag im Taubertal ging es schließlich an die Heimreise. Vielen Dank an die Organisatoren und den Förderverein, die diesen Ausflug ermöglicht haben.

Interview mit Ertan Useinov

Ertan Useinov ist einer der beiden Schiedsrichter, die in der noch frischen Saison 2023/2024 für die SRG Schwäbisch Hall in der Bezirksliga-Beobachtung an den Start gehen. Bei der Bezirksleistungsprüfung nahm er noch als Ersatz-Kandidat teil und bestreitet jetzt schon bald sein erstes Beobachtungsspiel in der Bezirksliga. Mit dem Dualen Studium im Studiengang Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht an der DHBW Stuttgart steht ihm auch außerhalb des Sports eine große Veränderung bevor.

Name:	Ertan Useinov
geboren am:	16.08.2006
Beruf:	Student DHBW Stuttgart (Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht)
SR seit:	2019
Verein:	Spfr Schwäbisch Hall

Schiri Aktuell: Mit deinen 17 Jahren bist du noch recht jung und pfeifst dieses Jahr deine erste Saison in der Bezirksliga unter Beobachtung. Den Neulingskurs hast du 2019 mit gerade einmal 13 Jahren gemacht. Wie kam es dazu, dass du dich so jung entschieden hast Schiedsrichter zu werden?

Mein Bruder Taner war damals schon Schiedsrichter in der SRG SHA. Er hat mich dienstags manchmal mit ins Schiedsrichter-Training genommen. Da durfte ich dann mitkicken. Außerdem war ich auch oft bei seinen Spielen dabei und habe zugeschaut. Da hat er mir auch z.B. gezeigt, wie man nach dem Spiel den Spielberichtsbogen ausfüllt. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich mit 12 Jahren dazu entschieden habe selbst Schiedsrichter zu werden. Das einzige Problem war, dass man offiziell erst mit 14 Jahren die Schiedsrichter-Ausbildung machen kann. Ich habe dann ein Sonderrecht bekommen und konnte mit 13 Jahren den Neulingskurs beginnen und auch erfolgreich abschließen.

Neben der Schiedsrichterei spielst du erfolgreich in der Jugendmannschaft der Spfr Schwäbisch Hall. Letzte Saison noch mit den B-Junioren in der Landesstaffel, diese Runde dann mit den A-Junioren in der Verbandsstaffel. Hier finden die Spiele oftmals auch sonntags statt. Wie ist das mit der Bezirksliga-Beobachtung vereinbar?

In der letzten Saison waren die Spiele mit der B-Jugend auch oftmals sonntags. Da habe ich dann morgens gekickt und mittags gepfiffen. In der A-Jugend sind nicht alle Spiele sonntags. Wenn der Spieltag der A-Junioren auf einen anderen Wochentag fällt werde ich auch weiterhin selbst als Spieler aktiv sein. Jedoch liegt mein Fokus jetzt auf dem Pfeifen.

Wie hältst du dich im Allgemeinen fit?

Ich fahre viel Fahrrad und schwimme regelmäßig Bahnen. Außerdem gehe ich noch ins Fußball-Training und habe am Wochenende Spiele. Da sich durch mein Studium mein Lebensmittelpunkt in Richtung Stuttgart verschiebt habe ich für die Saison ein Zweitspielrecht in Vaihingen. Hier kann ich auch wenn ich in Stuttgart bin regelmäßig trainieren. Da ich noch keinen Führerschein habe fahre ich auch zu vielen Spielen mit dem Fahrrad.

Wie war deine Reaktion auf deine Nominierung für die Bezirksliga-Beobachtung?

Die Nominierung kam unerwartet. Natürlich habe ich mich sehr darüber gefreut. Für mich ist es eine Ehre, dass ich mit meinen 17 Jahren schon die Möglichkeit dazu habe das zu machen. Es ist natürlich auch eine Wertschätzung der Gruppe für meine bisherige Leistung.

Aber ich muss zugeben, dass ich mich zu Beginn nicht direkt freuen konnte. Zusammen mit Niklas Waldvogel bin ich zur Bezirks-Leistungsprüfung nach Ilshofen angereist mit dem Wissen der Ersatz-Kandidat zu sein, der nachrückt falls ein anderer die Leistungsprüfung nicht schafft. Niklas hat sich dann bei der Leistungsprüfung verletzt und musste diese leider abbrechen, wodurch ich letztendlich die Chance bekommen habe unter Beobachtung pfeifen zu dürfen. Es hat sich in dem Moment einfach falsch angefühlt sich darüber zu freuen, da Niklas auch fit ist.

Sowohl bei der Bezirksleistungsprüfung als auch beim Regionaltermin hast du unter Beweis gestellt, dass du körperlich und regeltechnisch fit bist. Was sind deine sportlichen Ziele für deine erste Saison in der Bezirksliga-Beobachtung? Und wie hast du dich auf die neue Aufgabe bisher vorbereitet?

Ich habe mir keine konkreten Ziele gesetzt. Mein Ziel ist es die Saison so gut wie möglich abzuschließen. Ich will einfach mein Bestes geben. Jedes Spiel möchte ich zum Anlass nehmen mich zu verbessern. Ich will Fortschritte sehen. Die Freude auf neue Erfahrungen ist dabei aber auch sehr groß.

In den letzten Monaten hatte ich einige Bezirksligaspiele, in denen ich von erfahrenen Schiedsrichtern wie z.B. Heiko oder Lars gecoacht wurde. Ich habe mich mit der Kritik oder besser gesagt mit den Verbesserungsvorschlägen nach den Spielen intensiv auseinandergesetzt. In den darauffolgenden Spielen habe ich versucht die zuvor angesprochenen Punkte zu optimieren. Vor allem das Lauf- und Stellungsspiel, sowie die Persönlichkeit sind noch Themen, an denen ich arbeiten muss.

Wenn du dich vergleichst mit dem Ertan zu Beginn deiner Schiedsrichterkarriere, würdest du sagen die Schiedsrichterei bringt dich auch persönlich weiter?

Eindeutig ja. Vor allem im Vorstellungsgespräch für mein Studium habe ich das auch nochmal bemerkt. Da wurde intensiv auf das Ehrenamt Schiedsrichter eingegangen. Auch bei der Persönlichkeitsentwicklung spielt das Pfeifen eine wichtige Rolle. Bei jedem Spiel tritt man mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt, wodurch man mit der Zeit eine bessere Menschenkenntnis entwickelt. Zudem lernt man Verantwortung zu übernehmen. In hektischen Spielen ist es zudem wichtig, sich durchsetzen zu können – und das meist gegen deutlich ältere Männer.

Hast du in deinen vier Jahren als Schiedsrichter ein besonders schönes Spiel in Erinnerung, an das du gerne zurück denkst?

Mir fällt kein konkretes Spiel ein. Ich bin immer zufrieden, wenn die Mannschaften nach dem Schlusspfiff zu mir herkommen und sich für eine gute Leistung bedanken. Es ist schön, wenn die Mannschaften dankbar sind und das Amt des Schiedsrichters wertschätzen.

Wobei ich dann doch sagen muss, dass mir die Spiele mit der Beteiligung des VfB Stuttgart in Erinnerung geblieben sind, bei denen ich als Assistent dabei sein durfte.

Du bist seit vier Jahren bereits ein begeisterter Schiedsrichter. Was würdest du einem Schiedsrichter-Neuling mit auf den Weg geben, der das Ziel hat später unter Beobachtung zu pfeifen?

Ganz wichtig ist es, den Spaß an der Schiedsrichterei nicht zu verlieren. Die Leidenschaft muss ständig dein Begleiter sein, sonst macht es keinen Sinn. Außerdem sollte der Fokus auf der eigenen Verbesserung liegen. Es ist wichtig selbstkritisch zu sein und die Tipps anzunehmen, die man von erfahrenen Kollegen bei seinen Spielleitungen bekommt. Mir hat es auch sehr geholfen, bei den Spielen als Assistent auf den Schiedsrichter zu achten und mir Tipps und Tricks abzuschauen. Und wenn mal ein Spiel nicht so gut lief ist es wichtig, sich nicht davon runterziehen zu lassen. Jeder hatte schonmal ein schlechtes Spiel. Aber dann muss man sich aufrichten und weiter machen.

Ertan, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14

Gast stätte Reifen-hof

Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Am 4. September 2006 wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen. Aktuell besteht der Verein aus circa 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde.

Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um den neuen Obmann Lars Krimmer ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten. Insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung und Kameradschaftspflege ist er aus dem Gruppenleben nicht mehr wegzudenken.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zu gute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet der Vorsitzende Erik Kronmüller, zweiter Vorstand Timo Bach oder jedes andere Ausschussmitglied.

Die Beitrittserklärung gibt es auf der nächsten Seite oder unter www.srg-schwaebisch-hall.de/downloads.

Beitrittserklärung zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,00 € jährlich. Bei Eintritt nach dem 1. Juli eines jeden Jahres sind noch 10,00 € zu entrichten. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten erforderlich.

Name:_____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum:_____ Geburtsort:_____

Telefon: _____ E-Mail:_____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. widerruflich, alle Forderungen aus der Mitgliedschaft vom unten genannten Konto abzubuchen. (Aus Kostengründen ist der Bankeinzug die einzig mögliche Zahlungsform.)

Wenn das Mitglied und der Kontoinhaber nicht identisch sind, bitte Namen und Anschrift des Kontoinhabers angeben.

Name:_____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Bank:_____ BIC: _____

IBAN:_____

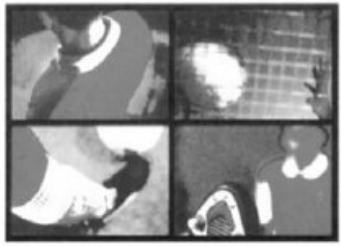
Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE36ZZZ00001387876 / Mandatsreferenz:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wird vom Verein ausgefüllt
Aufnahmeantrag wurde durch den Ausschuss zugestimmt am_____
Unterschrift:_____

SportShop Schwerin

Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füsse wegen

Ihre Füsse in guten Händen

Handwerk und Hightech

Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

Dierolf

74423 Obersontheim-Hausen fon 07973 / 8 67
74564 Crailsheim, fon 07951 / 41112
74523 Schwäbisch Hall, fon 0791 / 6778

Regelfragen

Die Auflösungen gibt's auf Seite 35

Situation 1: Hinter dem eigenen Tor machen sich fünf Spieler der Gastmannschaft warm. Einer dieser Spieler beleidigt den Schiedsrichter. Weil dieser nicht erkennt, von wem die Beleidigung kam, geht er zum Trainer des Teams und bittet ihn um Namensnennung. Da der Trainer den Namen nicht nennt, stellt der Schiedsrichter nun ihn stellvertretend für den nicht zu eruierenden Spieler vom Platz. Handelt er hier richtig?

Situation 2: Im Strafraum versucht der Verteidiger, den gegnerischen Stürmer zu stoppen. Beim Zweikampf um den Ball bedrängt er ihn und bringt ihn letztlich mit seinem Körper zu Fall. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Welche Persönliche Strafe muss er aufgrund der dieser „Notbremse" verhängen?

Situation 3: Direkter Freistoß etwa 6 Meter vor dem eigenen Tor für die verteidigende Mannschaft: Der Torhüter spielt den Ball zu einem Mitspieler, übersieht dabei aber den heranlaufenden Gegenspieler, der erst in den Strafraum gelaufen war, als der Ball im Spiel war. Der Torhüter läuft dem von ihm gespielten Ball nach und erreicht ihn kurz vor dem Angreifer. Mit einem Hechtsprung kommt er an den Ball und kann ihn wegfausten, sodass der Angreifer den Ball nicht in das leere Tor schießen kann. Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen?

Situation 4: Nach einem langen Pass auf den im Abseits stehenden Spieler kommt zunächst der Verteidiger an den Ball. Beim Versuch, den auf ihn zurollenden Ball wegzuschießen, rutscht der Spieler jedoch weg. Das Spielen des Balles verunglückt und der Ball gelangt zu dem zuvor im Abseits stehenden Angreifers. Entscheidung?

Situation 5: Etwa zwölf Meter vor dem gegnerischen Tor weiß sich der Verteidiger im Zweikampf gegen den Stürmer nur noch zu helfen, indem er ihn durch ein Halten am Trikot zu Boden zieht. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?

Situation 6: Bei der Ausführung eines Eckstoßes tritt der ausführende Spieler so unglücklich in den Boden, dass der Ball nur etwa 30 Zentimeter weit rollt und den Teilkreis noch nicht verlassen hat. Er nimmt deshalb den Ball mit den Händen auf, um den Eckstoß noch einmal auszuführen. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Einwürfe

Besondere Einsätze:

Am 09.07. standen sich im Optima Sportpark eine Hohenlohe-Auswahl und der VfB Stuttgart gegenüber. Geleitet wurde die besondere Partie von Roman Reck von der SRG Leonberg. An der Linie assistierten ihm unsere beiden Landesliga-Schiedsrichter Cihan Aksoy und Roman Maier.

Beim diesjährigen Bezirkspokal-Finale durfte die SRG SHA das Finalgespann stellen. Marco Zauner leitete die Partie zwischen der SG Sindringen/Ernsbach und der TSG Öhringen. Ihm assistierten Timo Bach und Felix Staudenmayer an der Linie sowie Helmut Rup als 4. Offizieller. Das Spiel endete 6:4.

Beim 20. Sparkassen-Bundesliga Cup der A-Junioren der Spfr Schwäbisch Hall waren insgesamt acht Haller Schiedsrichter im Einsatz. Die SRG SHA war mit Manuel Schmauß, Knut Krimmer, Florian Binder, Dzenis Bazdar, Alix Küppershaus, Niklas Waldvogel, Roman Maier und Cihan Aksoy vertreten.

Im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums des TSV Gaildorf war die Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart am 01.07. auf dem Sportgelände des TSV Gaildorf zu Gast und trat gegen deren Ü40-Mannschaft an. Geleitet wurde das Spiel von Patrick Schlipf und seinen beiden Assistenten Nick Friedrich und Alfred Schlipf.

Für das Einweihungsspiel des neuen Kunstrasens hatte der Bezirksligist des TSV Sulzbach-Laufen den Regionalligisten des VfR Aalen zu Gast. Geleitet wurde die Partie von Knut Krimmer und seinen beiden Assistenten Marco Zauner und Heiko Leipersberger.

Zur Einweihung der neuen Flutlichtanlage traten eine Auswahl des TURA Untermünkheim und die Traditionsmannschaft des 1. FC Nürnberg gegeneinander an. Geleitet wurde die Partie von unserem Schiedsrichter Joachim Giersch mit seinen beiden Assistenten Sebastian Früh und Thorsten Genthner.

Besondere Schulung:

Im März besuchte uns mit Lutz Wagner ein besonderer Gast in unserer SR-Schulung. Der ehemalige Bundesliga-Referee und DFB-Lehrwart bot den zahlreich erschienenen Zuhörern einen spannenden und kurzweiligen Abend.

Besondere Ehrungen:

Eine besondere Ehrung erhielt unser Schiedsrichter Karl-Heinz „Schotte“ Otterbach. Ihm wurde für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel der Stadt Schwäbisch Hall verliehen.

Bei der Aktion „Danke Schiri“ wurde Marco Zauner dieses Jahr als Bezirkssieger des Bezirks Hohenlohe in der Kategorie U50 ausgewählt und geehrt. Gemeinsam mit Obmann Lars Krimmer reiste er im März zum Ehrungsabend.

Leistungsprüfung:

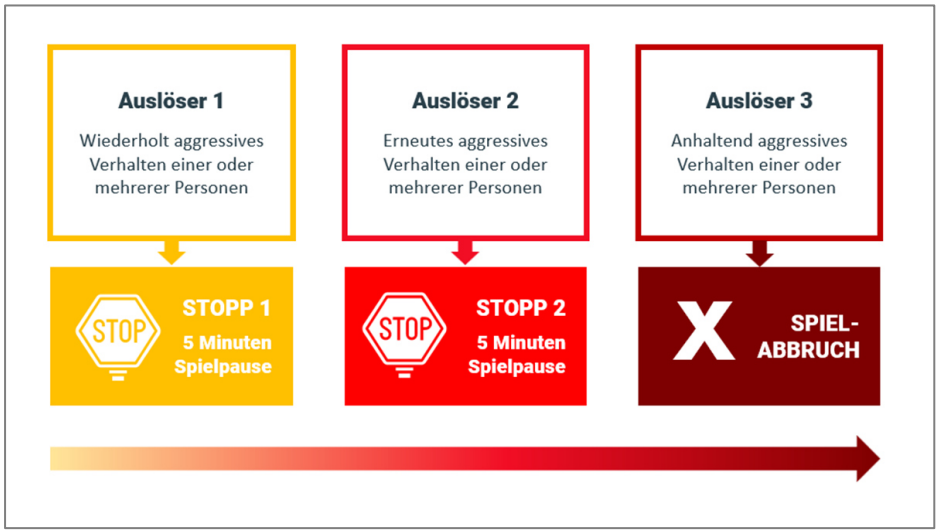
Am 22. Mai fand die diesjährige Leistungsprüfung im Schenkensee-stadion in Schwäbisch Hall statt. Die anwesenden Schiedsrichter bewiesen ihre körperliche Fitness beim entsprechenden Lauftest. Im Anschluss wurde der Tag bei leckerem Essen vom Grill und guten Gesprächen beendet.

Gemeinsames Grillen:

Ein gemeinsames Grillen der Dienstags-Trainierern und der Oldies fand am 22. August in Vellberg im Rahmen des wöchentlichen Trainings statt. Die zahlreichen Teilnehmer fanden sich für die obligatorische Rote Wurst und einen spannenden Austausch am Grillplatz am Sportgelände des TSV Vellberg ein.

Abschied Manuel Schmauß aus Landesliga

Nach insgesamt sechs Jahren in der Landesliga schied Manuel Schmauß freiwillig aus beruflichen Gründen zum Ende der Saison 2022/23 aus den Amateurligen aus. Bei der letzten Schulung am 31.07. überreichte Obmann Lars Krimmer ihm als Dank ein kleines Präsent.



Offene Beine?
Chronische, schlecht heilende Wunden?
Dekubitus?
Kompressionsstrümpfe?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Magdalena Sterzel
examinierter Altenpflegerin
Wundexpertin ICW®

e-mail: wundmanager@dreikoenig-apotheke.de
Mobil: 0172 5153150
Fax: 0791 9709120

Wundberatung in unserer Dreikönig-Apotheke

Wir besuchen Sie gerne auch zuhause -
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Für unseren Dienstleistungsbereich aktiv c.a.r.e. berät Sie unsere Pflegespezialistin und zertifizierte Wundexpertin gerne und koordiniert Ihre Versorgung.

DREIKÖNIG APOTHEKE

aktiv c.a.r.e.

Lösungen zu den Regelfragen

So werden die Situationen auf Seite 29 gelöst

Situation 1: Nein. Der Trainer trägt nur Verantwortung für die Spieler, die sich in seinem Bereich, sprich der Coachingzone und der Auswechselbank, aufhalten. Für Spieler, die sich zum Beispiel hinter dem Tor warmmachen, ist er nicht in die Verantwortung zu nehmen.

Situation 2: Gelbe Karte. Nach neuer Auslegung ist eine Reduzierung vorzunehmen, wenn ein ballorientiertes Verhalten oder auch ein Zweikampf um den Ball vorliegen. Ausgenommen sind bei dieser Auslegung nur noch Vergehen wie Ziehen, Halten oder Stoßen.

Situation 3: Indirekter Freistoß für den Angreifer, Feldverweis für den Torhüter. Durch das unzulässige zweimalige Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung verhindert der Torwart eine klare Torchance für den Angreifer.

Situation 4: Weiterspielen, kein Abseits. Da hier ein kontrolliertes Spielen möglich ist, was allerdings verunglückt, ist das Abseits aufgehoben.

Situation 5: Strafstoß, Rote Karte. Eine Reduzierung ist in diesem Fall nicht möglich, da es sich bei dem Foul um ein Halten und Ziehen handelt und zudem nicht die Möglichkeit besteht, den Ball zu spielen.

Situation 6: Direkter Freistoß. Der Ball ist bei der Ausführung des Eckstoßes im Spiel, sobald er sich bewegt hat. Der Teilkreis hat ausschließlich eine Bedeutung für die Lage des Balles bei der Ausführung. Damit ist die Aufnahme mit der Hand eine verbotene Spielweise und wird mit einem direkten Freistoß bestraft.

Nachruf Hugo Ludwig

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall trauert um ihren Ehrenobmann Hugo Ludwig, der Anfang März im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Mit ihm verlieren wir als Gruppe nicht nur einen Schiedsrichterkameraden, sondern auch einen guten Freund und Ratgeber.

Es ist nur schwer in Worte zu fassen, was Hugo Ludwig für die SRG Schwäbisch Hall geleistet hat. Die Schiedsrichtergruppe, so wie sie heute ist, ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Hugo absolvierte im Jahr 1967 den Neulingskurs und war somit 56 Jahre Schiedsrichter. Es folgte eine überaus erfolgreiche Schiedsrichterkarriere, die ihn 1975 in die 1. Amateurliga, der höchsten Spielklasse in Baden-Württemberg, führte. Als Assistent amtierte er zudem in der 2. Bundesliga, ehe er 1987 freiwillig von der Verbandsliste ausschied.

Bereits 1972 übernahm Hugo Ludwig die Gruppe als Obmann. Die SRG wuchs fortan und es wurden zahlreiche Erfolge gefeiert, die seine Handschrift trugen. Gemeinsam mit seinem Ausschussteam wurde das Schiedsrichterwesen in vielen Bereichen modernisiert und nach vorne gebracht. So wurde die Nachwuchsförderung systematisch ausgebaut und die Kameradschaft untereinander gefördert. Das wöchentliche Schiedsrichtertraining, das bis heute besteht, gehört ebenso zu seinen Errungenschaften wie das 50-jährige Jubiläum der Gruppe im Jahr 1997. Auch die Kameradschaft innerhalb der Gruppe wurde in seiner 26-jährigen Amtszeit immer großgeschrieben – von den Ausflügen, für die Sonderzüge organisiert wurden, erzählt man sich in der Gruppe noch heute gerne.

Auch nach seinem Ausscheiden als Obmann 1998 blieb er der Gruppe immer eng verbunden und stand seinen Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei den

Vorbereitungen zum 75-jährigen Jubiläum der Gruppe im vergangenen Jahr war er aktiv beteiligt.

Hugos Wirken wurde auch durch zahlreiche Ehrungen deutlich, obwohl er in seiner bescheidenen Art nie großen Wert auf besondere Ehrungen legte. Exemplarisch sei hier die Landesehrennadel genannt, die er für seine Verdienste 1997 verliehen bekam. Nach seinem Ausscheiden als Obmann wurde er von seinem Nachfolger Rolf Baumann zum Ehrenobmann ernannt.

Wir verlieren mit Hugo einen sehr herzlichen, liebevollen und aufrichtigen Kameraden, der immer bescheiden blieb und sich aufopferungsvoll für die Belange „seiner“ Haller Schiedsrichter einsetzte.

Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Lars Krimmer (Obmann)
Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Heiko Leipersberger
(Nachwuchsförderung)
Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Marco Zauner
(Schiedsrichtergewinnung)
Hohenloheweg 22
74585 Rot am See
Handy (0171) 476 51 26

Ann-Christin Gözet (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)
Mittelhöhe 49
74523 Schwäbisch Hall
Handy (0157) 34 71 09 76

Friederike Wolf (Schiedsrichterinnen)
Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Ernst Sadler
(Organisation und Veranstaltungen)
Auchtstraße 8
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter
(Einteilung)
Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer
(Einteilung)
Rückertsbronn 20
74542 Braunsbach
Telefon (07906) 55 19 815
Handy (0179) 13 45 648

Patrick Schlipf
(Training und Abrechnungswesen)
Wiedhof 4
71557 Großerlach
Handy (0176) 30 14 04 39

www.srg-schwaebisch-hall.de

mail@srg-schwaebisch-hall.de

www.facebook.com/srgsha

srg_schwaebisch_hall

Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2023 bis Februar 2024:

September 2023:

19.09.2023	Maximilian Messner	35. Geburtstag
11.09.2023	Schulung, Heim Schöneck	19:30 Uhr
22.09.2023	Joachim Giersch	60. Geburtstag
26.09.2023	Moritz Grund	15. Geburtstag

Oktober 2023:

09.10.2023	Siegfried Weidinger	65. Geburtstag
20.10.2023	Schulung, Heim Schöneck	19:30 Uhr
23.10.2023	Manuel Thoma	40. Geburtstag

November 2023:

11.11.2023	Sven Weidenbacher	35. Geburtstag
27.11.2023	Jung-SR-Schulung, www.schiedsrichter-lernen.org	19:00 Uhr

Dezember 2023:

02.12.2023	Jahresfeier	
12.12.2023	Boris Chvetsov	90. Geburtstag
16.12.2023	Karl-Heinz Otterbach	70. Geburtstag
17.12.2023	Ann-Christin Gözet	30. Geburtstag
21.12.2023	Peter Hüfner	75. Geburtstag

Januar 2024:

19.01.2024	Walter Heinrich Frank	70. Geburtstag
19.-21.01.2024	Trainingslager	
22.01.2024	Hauptversammlung, Heim Schöneck	
27.01.2024	Niko Ulreich	30. Geburtstag

Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagentur
Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim
Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610

württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Ann-Christin Gözet, Tel. (0157) 34 71 09 76 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.

Impressum:

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef Redakteurin:	Ann-Christin Gözet, Kontaktdaten siehe Seite 38
Redaktion:	Lars Krimmer, Heiko Leipersberger, Marco Zauner, Roman Maier
Auflage:	300 Stück
Erscheinung:	2 Ausgaben pro Saison
Druck:	Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold-Würth-Straße 12-17 74653 Künzelsau-Gaisbach
Bankverbindung:	DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall Crailsheim eG)

Krimmer

Freiberuflicher Altenpfleger

Lebenswerte Pflege

Sie wollen, dass Sie oder Ihre Familienangehörigen trotz Einschränkungen in ihrem gewohnten Umfeld alt werden können? Ich biete Ihnen maßgeschneiderte Unterstützung dort, wo Sie sie brauchen.

- FESTE PFLEGEPERSON
- KEIN ZEITDRUCK
- ZERTIFIZIERTES FACHWISSEN
- KASSENABRECHNUNG MÖGLICH

curassist

Registrierung beruflich Pflegender

SCHWÄBISCH HALL

Knut Krimmer
0176 460 703 60
Rückertsbronn 20
74542 Braunsbach
www.krimmer-altenpfleger.de
info@krimmer-altenpfleger.de

oertSP22002_D_AZ_Regelheft_148x210_ICv2_2al.indd 1 01.06.22 14:25